

BHR OX

***bauhaus reuse*, Ernst-Reuter-Platz, Berlin**
Erbe der Moderne – Zukunft der Stadt

PRESSEMITTEILUNG

23. Mai 2019, Ernst-Reuter-Platz, Mittelinsel

bauhaus reuse

Soft-Opening und Baufest

Alles „reused“ macht der Mai – mit dem *bauhaus reuse* auf der Mittelinsel des Ernst-Reuter-Platzes in Berlin eröffnet am 23. Mai 2019 ein neues Zentrum und Stadtlabor für transdisziplinäre Bildung, Forschung und Beteiligung.

Eine Kooperation von zukunftsgeraeusche mit dem Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf sowie mit TU Berlin und UdK Berlin, mit Unterstützung der IKEA Stiftung und zahlreichen Projektpartnern.

Programmschwerpunkte in 2019: Tag der Architektur, Festivalzentrale Bauhauswoche Berlin 2019, Triennale der Moderne Berlin, Festival re:bauhaus, Stadtlabor 2050, ...

Programm Eröffnung

12:00 Uhr – Pressegespräch

Oliver Schruoffeneger (Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt in Charlottenburg-Wilmersdorf)

Prof. Dr. Johannes Meyser (Geschäftsführender Direktor des Instituts für Berufliche Bildung und Arbeitslehre der TU Berlin)

Claudia Assmann (Leiterin Presse / Kommunikation der UdK Berlin)

Christian Wittrock (Abteilungsleiter Berufsfachschule für Bauhandwerker und Bauhandwerkerinnen Knobelsdorff-Schule Oberstufenzentrum Bautechnik I)

Robert K. Huber (zukunftsgeraeusche GbR)

Moderation: Susanne Cholodnicki (Stellvertretende Pressesprecherin der TU Berlin)

anschließend Presseführung

Führung durch den Pavillon *bauhaus reuse* und Präsentation Virtual Bauhaus, eine 360°-Virtual-Reality-App, die das Bauhaus in Dessau interaktiv erlebbar macht

15:00 Uhr – Eröffnung und Grußworte

Oliver Schruoffeneger (Bezirksstadtrat)

Prof. Dr.-Ing. Christine Ahrend (Vizepräsidentin für Forschung, Berufsstrategie & Transfer der TU Berlin)

Prof. Dr. Norbert Palz (Erster Vizepräsident UdK Berlin)

Peter Takacs (Geschäftsführer der IKEA-Stiftung)

Daniel Sprenger (Vizepräsident der Architektenkammer Berlin)

ab 16:00 Uhr – Baufest *bauhaus reuse* und Sommerfest der TU Berlin

- Fest zum Soft-Opening des *bauhaus reuse* mit Musik von Stathis, Essen und Getränken
- Präsentation *Virtual Bauhaus*, eine 360° Virtual-Reality-App, die das Bauhaus in Dessau interaktiv erlebbar macht
- Vernissage der Kunst-Installation Anzeigetafel auf dem *bauhaus reuse*

17:00 bis 19:00 Uhr – Architektur-Führungen zum Gebäude *bauhaus reuse*

halbstündliche Führungen durch die Initiatoren, mit Fragen-Runde

„Alles neu macht der Mai“, sagt das Sprichwort. In 2019 macht der Mai alles „reused“, mit der Eröffnung des *bauhaus reuse* auf dem Ernst-Reuter-Platz, aus wiederverwendenden Fassaden-Elementen aus dem Bauhaus Dessau. Das temporäre Gebäude misst 174 m² auf einer 12.250 m² großen Insel: ein X auf der Stadtkarte in einem großen Kreis, einem vom Verkehr umgebenen Gartendenkmal der Moderne, mit U-Bahn-Anschluss, mitten in der Stadt.

Neu ist: Zum 100. Bauhaus-Jubiläum entsteht mit dem gläsernen Pavillon für die kommenden Jahre ein öffentliches Zentrum an dem Lernen, Forschen, Arbeiten und zivilgesellschaftliche Beteiligung im Dialog stattfinden. Transdisziplinarität heißt das Stichwort. Dieses steht für einen lebendigen Austausch zwischen Forschung, akademischer Bildung, fachpraktischer Ausbildung und der allgemeinen Öffentlichkeit der Stadtgesellschaft.

Der Ansatz am historischen Bauhaus war aus heutiger Sicht transdisziplinär. Der Forderung „wir alle müssen zum Handwerk zurück“ folgte eine neuerliche Verbindung von Praxis und Theorie, von Studium und Ausbildung.

Wobei ein Ansatz von Transdisziplinarität am Bauhaus aufgrund der politischen Umstände nicht verwirklicht wurde: die gleichberechtigte Teilhabe und der produktive Dialog mit der Gesellschaft.

Diesen wesentlichen Aspekt greift das Programm von *bauhaus reuse* auf vielfältige Weise auf, der verbunden ist mit Gleichstellung, Partizipation und interaktiver Beteiligung. Daraus folgt eine spannende Auseinandersetzung mit den Leitbildern der Moderne und der aktuellen Debatte in Politik, Gesellschaft und Stadtentwicklung.

Campus Charlottenburg

Das *bauhaus reuse* ist zugleich eine Pilot-Plattform für den *Campus Charlottenburg*, der auf eine Initiative des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf, der TU Berlin und der UdK Berlin zurückgeht. Im Mittelpunkt der Initiative steht räumlich der Ernst-Reuter-Platz als öffentlicher Dreh- und Angelpunkt für den Wissenschafts- und Bildungsstandort.

Eng verbunden mit den Transdisziplinaritäts-Strategien der TU Berlin und der UdK Berlin planen den konkreten Auftakt zwei transdisziplinäre Projekte: ein Projekt zur Sanierung der Stadtmöblierung auf dem Ernst-Reuter-Platz mit Studierenden der TU Berlin und Auszubildenden der Knobelsdorffschule, sowie ein Symposium zum Thema Emanzipation in der Moderne in Kooperation mit dem Zentrum für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZIFG) an der TU Berlin und performativen Projekt-Arbeiten zum Thema moderne Emanzipation und Baukultur mit dem Bühnenbild-Studiengang der UdK Berlin und Studierenden Berliner Schauspielschulen.

Also: open bauhaus, komm und mach...

Das *bauhaus reuse* ist offen im Sinne von öffentlichen Angeboten und der Beteiligung von Mitwirkenden aus unterschiedlichen Professionen und Hintergründen. Das Programm reicht über das Bauhaus-Jahr hinaus: eine mehrjährige, tatsächliche, transdisziplinäre Werkstatt, Diskurs, Praxis und performative Projekte – Machen mit offenem Ergebnis, nicht nur als Kür im Jubiläumsjahr. Dies spiegelt sich in den Themen, in den Kooperationen und den Gästen wider. Dafür ist das *bauhaus reuse* als multifunktionale Projektwerkstatt ausgestattet.

Info-Ort, Lounge, Virtuelles Bauhaus und kostenfreies W-Lan

Dazu ist das *bauhaus reuse* ein offener Raum, ein „open public indoor space“, zum Aufenthalt auf dem Platz. Offen stehen eine Lounge mit Informationsangeboten aus den Projekten und zum Ort Ernst-Reuter-Platz, eine Info-Bibliothek (Archiv) und die interaktive Virtual-Reality-Application *Virtual Bauhaus* (vgl. Öffnungszeiten).

Ort der Moderne

Der Ernst-Reuter-Platz ist hierfür prädestiniert und ein besonderer Ort. Der Platz entstand zwischen 1955 und 1960 als Vorzeigeprojekt im Nachkriegs-Berlin, in Abgrenzung zur NS-Vergangenheit, mit einer freien und leicht wirkenden Platzgestaltung, die das heutige Gartendenkmal ausmacht. Heute ist der Platz ein Konglomerat aus dem Erbe der

Nachkriegsmoderne, ein hoch frequentierter Bildungs- und Wissenschaftsstandort, mit einer genauso diversen Vergangenheit wie Wahrnehmung durch die Stadtbevölkerung.

***bauhaus reuse* – reuse**

Mit dem *bauhaus reuse* auf dem Ernst-Reuter-Platz gelingt die Wiederverwendung der Wiederverwendung. Zuvor befand sich das *bauhaus reuse* für drei Jahre, von Mai 2015 bis Ende April 2018, am Bauhaus-Archiv in Berlin-Tiergarten. Als wiederverwendbarer Bausatz, konnte das komplett zerlegbare Gebäude mit 43 Fassaden-Elementen und Türen, die aus der großen Nachkriegssanierung des weltberühmten Dessauer Bauhauses zum 50. Jubiläum von 1976 stammen, vollständig ab- und wiederaufgebaut werden. Den Aufbau übernahmen Bauauszubildende der Knobelsdorff-Schule Berlin.

Themen: Erbe der Moderne – Zukunft von Stadt und Gesellschaft

Unter dem Programm-Titel *BHR OX* treffen aktuelle Fragen an die Moderne, an deren Erbe und an die Zukunft aufeinander: *Was lernen wir aus der Moderne für die Zukunft von Stadt und Gesellschaft?*

Die Schwerpunkt-Themen der kommenden Jahre befassen sich mit modernen Gesellschaften, Politik und Baukultur, Wohnen, nachhaltiger Stadtentwicklung und Kreislaufgesellschaften sowie der Zukunft von Bildung und Arbeit. Ein weiterer Fokus liegt auf dem transnationalen Austausch in Mittel- und Osteuropa.

Das Programm findet statt mit studentischen Seminaren und fachpraktischen Workshops, Recherchen und Feldstudien, mit offenen Gesprächsrunden, Vorträgen und Diskussionsveranstaltungen, performativen Projekten, Musik- und Theaterveranstaltungen, Filmvorführungen und Ausstellungen – stets in der Öffentlichkeit und mit einer Vielzahl an öffentlichen Angeboten.

Öffnungszeiten und Anfahrt

Täglich 10:00 bis 18:00 Uhr (Soft-Opening bis Ende Juni); abweichend bei Veranstaltungen

Ernst-Reuter-Platz, Mittelinsel, 10587 Berlin

Zugang über U-Bahnhof Ernst-Reuter-Platz, Ausgang Mittelinsel
U2, Bus 245, M45, N2, X9

Partner *bauhaus reuse*

zukunftsgerauesche GbR | *bauhaus reuse*
Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin

Stiftung Bauhaus Dessau, IKEA Stiftung

TUB – Technische Universität Berlin, UdK – Universität der Künste Berlin
Knobelsdorffschule Berlin

Unterstützer &/ Programm-Partner:
Bundeszentrale für politische Bildung
Architektenkammer Berlin

Goethe Institut
Bundesstiftung Baukultur
Deutsch Tschechischer Zukunftsfonds
Kompetenzzentrum Großsiedlungen
Joanes Stiftung
curatorial collaborative
Nationalgalerie Prag
PLATO Ostrava
Cologne Games Lab
Bildungsverein Bautechnik
u.v.a.

Sponsoren:
DLW Gerflor
Tremco Illbruck
PohlCon
Warema
MAPEI
Dr. Schutz Group
ASIX
u.a.

KONTAKT

bauhaus reuse

c/o
zukunftsgeraeusche GbR
Postfach 120618, D – 10596 Berlin

Anfragen aller Art und Vermietungen:
info@bauhaus-reuse.de

Ansprechpersonen und Leitung:
Robert K. Huber (Direktor, Kuration)

Peter Winter (Produktion, Ko-Kuration)

Jana Doudova (Assistenz Kuration, PR)
info@bauhaus-reuse.de

bauhaus-reuse.de
zukunftsgeraeusche.de

#bhrox
#bauhausreuse